

Fraktion Die Linke / Piraten

Sahra Mirow (Fraktionsvorsitzende)

Alexander Schestag

Bernd Zieger

Mail: info@linke-piraten-hd.de

DIE LINKE.



Fraktion im Heidelberger Gemeinderat

An

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

Stadt Heidelberg
Rathaus | 69117 Heidelberg
Mail: 01-Sitzungsdienste@heidelberg.de

Heidelberg, 07.05.2018

Sachantrag

zu TOP 1.2 „Konversionsfläche Rohrbach - Zielsetzungen der Quartiersentwicklung“ der öffentlichen Sitzung des Konversionsausschusses am 02.05.2018

- 1) Beim Wohnzielgruppenkonzept Hospital soll das MTV-Modell angewendet werden, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Begründung: Das vorliegende Konzept ist von seinen Preissegmenten kein sozial verträgliches Konzept für den Hasenleiser. Bei durchschnittlichen Kaltmieten von ca 7 € wirkt das Konzept preistreibend. Selbst die niedrigsten vorgesehenen Mieten von bis zu 9 €/qm liegen spürbar über der KdU-Höchstgrenze und sind für Transferleistungsempfänger nicht bezahlbar. Kaltmieten von 11 €/qm können kaum als „preisgedämpfte Mietwohnungen“ gelten.

- 2) Es soll eine bedarfsgerechte Anwendung beim Anteil der Wohnungsgemeinde berücksichtigt werden, insbesondere neben dem Fokus auf Familien auch ein Fokus auf 1-2-Personenhaushalte. Hierzu soll die Stadt eine Bedarfsanalyse vorlegen.
Folgende Aufteilung wäre möglich:

30 % Ein- und Zweizimmerwohnungen mit bis zu 48 m² Wohnfläche
20 % Zweizimmerwohnungen mit bis zu 63 m² Wohnfläche
20 % Dreizimmerwohnungen mit bis zu 63 m² Wohnfläche (speziell für Alleinerziehende)
20 % Drei- und Vierzimmerwohnungen mit bis zu 79 m² Wohnfläche
10 % Vier- und Fünzimmerwohnungen mit bis zu 95 m² Wohnfläche

Begründung: Mehr als 56 % aller Haushalte in Heidelberg sind ein-Personenhaushalte (laut Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2018).

Mit freundlichen Grüßen,
Sahra Mirow
Alexander Schestag
Bernd Zieger